

Warum ist eine Gruppen- Unfallversicherung sinnvoll?

- Schließt die Versorgungslücke zur gesetzlichen Unfallversicherung (z.B. Berufsgenossenschaft) und leistet bereits ab dem ersten festgestellten Invaliditätsgrad
- Zahlt auch bei privaten Unfällen, rund um die Uhr, weltweit
- Die Beiträge für Mitarbeitende können u.U. als Betriebsausgaben geltend gemacht werden.
- Attraktivität des Arbeitgebers wird erhöht und die Mitarbeiterbindung gestärkt

Verbesserte Gliedertaxe (optional)

100 % Arm und Hand (statt 80 %)
100 % Bein und Fuß (statt 80 %)
35 % Daumen (statt 30 %)
20 % Zeigefinger (statt 16 %)



Steuerliche Behandlung von Leistungen

Kapitalleistungen an die Versicherten sind steuerfrei. Dies gilt auch für in Raten gezahlte Kapitalleistungen. Wichtig hierbei ist, dass diese Leistungen keinen Rentencharakter haben

Rentenleistungen werden abhängig vom Lebensalter des Versicherten nach dem Ertragsanteil versteuert

Leistungen an Dritte: Todesfallleistung unterliegt dem Erbschaftsteuergesetz und muss ggf. versteuert werden, sofern die Freibeträge überschritten werden.

Hinweis: Die steuerliche Abwicklung der **Beiträge** bitte der aktuellen Steuerbroschüre (Marketingportal) entnehmen.

Besondere Leistungen und Merkmale

- **Keine** Gesundheitsfragen beim Vertragsabschluss
- Kann für Firmenkunden ab 1 zu versichernden Person abgeschlossen werden
- Ab 5 versicherte Personen können **nicht mitarbeitende** Familienangehörige mitversichert werden

Reha-Management

- Unterstützung bei der Organisation des Rehabilitationsprozesses
- Herstellung von Kontakten z.B. zu Institutionen, Psychologen, Transportunternehmen

Assistance-Leistungen

- Menüservice: pro Woche sieben Hauptmahlzeiten oder täglich eine Mahlzeit
- Besorgungen und Einkäufe: bis zu zweimal pro Woche mindestens zwei Stunden
- Fahrdienst zu Arzt- und Behördengängen: bis zu siebenmal pro Woche
- Wäschedienst: einmal pro Woche, bis zu drei Stunden
- Fahrdienst zur Krankengymnastik / -therapie: bis zu siebenmal pro Woche

Beitragsberechnung im Vergleich

Beispielhafte Berechnung

Arbeiter, männlich, *01.01.1990
Berufsgruppe B



150.000 EUR Invalidität / 500% Progression
500 EUR Unfallrente / 20.000 EUR Todesfallleistung
20 EUR Krankenhaustagegeld / 30 EUR Unfalltagegeld ab 43. Tag
10.000 EUR verbesserte Übergangsleistung
Inkl. Assistance-Leistungen

Privater Unfalltarif (TOP)

654,60 EUR jährl. inkl. VST

Gruppen-Unfall-Tarif

475,05 EUR jährl. inkl. VST



Durch die Wahl des Gruppen-Unfall-Tarifs werden insgesamt 179,55 EUR jährlich eingespart

Ausgangslage:

Vereinbarte Grundleistungen:

- Invalidität 500 % Progression: 150.000 EUR
- Unfallrente: 500 EUR
- Tod: 20.000 EUR
- Krankenhaustagegeld/Genesungsgeld: 20 EUR
- Tagegeld (ab dem 43. Tag): 30 EUR
- Verbesserte Übergangsleistung: 10.000 EUR
- Assistance mit Reha-Management

Schadenbeispiel:

Bei Bauarbeiten bei einem Kunden fällt Max am 01.02.2021 ein Betonklotz auf den linken Fuß. Der Fußknochen wird in einer langen Operation am 03.02.2021 wieder aufgebaut. Ein dauerhafter Schaden am Fuß bleibt. Der Invaliditätsgrad wird ärztlicherseits mit 63 % eingeschätzt. Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus erhält Max für sechs Wochen einen Rollstuhl, da er seinen Fuß nicht belasten darf. Dies bringt im Tagesablauf vielfältige Probleme mit sich. Körperpflege, Besorgungen, Wäsche und Hausputz werden fast unmöglich. Sieben Wochen nach der ersten Operation werden die Schrauben entfernt. Der Fuß entzündet sich jedoch so stark, dass er am 04.04.2021 amputiert werden muss. Durch die verbesserte Gliedertaxe erhöht sich der Invaliditätsgrad auf insgesamt 80 %. Nach einem Monat Krankenhausaufenthalt beginnt Max mit den Reha-Maßnahmen in einer Klinik.

Unfallfolgen und Leistungen im Zeitverlauf

